



31.03.2019 um 11:15 Uhr

Ein Beitrag von Felicia Schuld, Redakteurin, Bistum Limburg

## Panic! at the Disco - High hopes

Der Songcheck in YOU FM

Gib nicht auf, hab Mut, auch wenn's kompliziert ist. Das können viele Leute zu mir sagen. Aber nur bei wenigen höre ich darauf. Zum Beispiel bei meiner Mutter. Denn das was Mama sagt, hat Gewicht. Davon singt auch Brendon Urie von Panic! at the Disco im Song „High hopes“:

*Mama said don't give up, it's a little complicated  
All tied up, no more love and I'd hate to see you waiting.*

Es ist egal, wie schwierig die Träume erscheinen. Was zählt ist, daran zu glauben und Hoffnung zu haben, heißt es im Song. Im Musikvideo zu „High Hopes“ klettert Brendon Urie auf einen Wolkenkratzer. Auf YouTube schreibt er dazu: „Vielleicht musst du auf ein Gebäude in LA klettern, aber oben angekommen ist es das wert.“

*Had to have high, high hopes for a living  
Shooting for the stars when I couldn't make a killing*

Ich musste nicht gleich auf einen Wolkenkratzer klettern, aber grade im letzten Jahr ist bei mir vieles passiert, bei dem ich mich neu motivieren musste: Krankheit, Arbeitsstress und Trennung. Der Song geht vorwärts und sagt mir: Gib nicht auf, hab Hoffnung.

Diese Hoffnung ist für mich auch zentral in meinem Glauben. Ich glaube, es gibt jemanden, der für mich da ist. Ich bin nicht allein. Ich muss Hoffnung haben und an mich glauben, gerade dann, wenn es schwierig ist.

*Had to have high, high hopes for a living  
Didn't know how but I always had a feeling  
I was gonna be that one in a million  
Always had high, high hopes*